

Nachtgedanken

Montag bis Sonntag, 20.50 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

25. September bis 01. Oktober 2023 - Nachtaktiv

Von Manfred Maria Büsing, Diakon und Seelsorger aus Hannover

Es gibt nachtaktive Menschen, genauso Tiere und Pflanzen. Glühwürmchen, Pilze, schwarze Vögel und andere Nachtschwärmer. Manfred Maria Büsing widmet ihnen seine Nachtgedanken. Manfred Maria Büsing ist Diakon und Seelsorger zwischen Hannover und Mallorca.



Manfred Maria Büsing

Redaktion: Oliver Vorwald
Evangelische Kirche im NDR
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 25. September 2023 - Glühwürmchen

Abend ward, bald kommt die Nacht, schlafen geht die Welt. Altes Kirchenlied. Stimmt. Aber manches erwacht erst in der Dunkelheit zum Leben. Menschen, die in der Nacht arbeiten. Tiere, die in der Nacht aktiv werden. Pflanzen, die in der Dunkelheit regelrecht aufblühen. Ein Abendspaziergang. Es ist noch sommerlich warm. Plötzlich. Ein kleiner schwirrender Lichtpunkt. Da noch einer. Nein-ganz viele. Ich traue meinen Augen nicht. Tanzende Lichtpunkte. Ein Glühwürmchenballett nur für mich. Und dass im mittlerweile dunkel gewordenen Wald. Ich bleibe stehen. Für mich so etwas wie ein heiliger Moment. Das kann man nicht planen oder mit KI selbst machen. Am liebsten würde ich die Glühwürmchen einsammeln und mit nach Haus nehmen. Ich bewahre sie im Herzen - für dunkle Stunden.

Dienstag, 26. September 2023 - Blackbird Amsel

Eine Trauerfeier. Nie habe ich den Song "Blackbird" von den Beatles so intensiv gehört wie dort. Ein Mann in meinem Alter war plötzlich gestorben. Er selbst hatte in seiner Coverband dieses Stück oft gespielt. Blackbird. Schwarzer Vogel. Eine Amsel, die noch in der Nacht, bevor der Morgen dämmt, anfängt zu singen. Einfach so. Mit ihrem Tonumfang übertrifft sie sogar noch die Nachtigall. Mitten in der Dunkelheit singen. Nicht fragen: Werde ich gehört? Werde ich gesehen? Bekomme ich für mein Tun auch genug Applaus? Der schwarze Vogel singt. Sogar mit gebrochenem Flügel. Auch für Menschen, die nachts nicht schlafen können. Im Beatles-Song hört man ihn im Hintergrund. In der Trauerfeier sangen wir dann hoffnungsvoll am Ende: Morgenlicht leuchtet Frühlied der Amsel klingt.

Mittwoch, 27. September 2023 - Königin der Nacht

Die Königin der Nacht. Nein, nicht die Arie aus Mozarts Zauberflöte. Hier ist die Zimmerpflanze gemeint; eine auf den ersten Blick eher unscheinbare Kakteenpflanze. Ein stacheliger Kaktus halt. Im Unscheinbaren aber liegt ihr Geheimnis. Und nur, wenn man dieses pflegt, düngt, angemessen gießt - dann entfaltet die Königin der Nacht ihre einmalige Schönheit, ihre Einzigartigkeit in Farbe und Duft. Sie verschenkt und verströmt sich nur einmal im Jahr in nur einer einzigen Nacht. Welch ein Drama, das zu verschlafen. Welch ein himmlisches Geschenk, das zu erleben. Ich nehme diese Pflanze wie einen Fingerzeig Gottes. Das Unscheinbare zu achten und zu pflegen. Die strahlende Schönheit mitten in dunkler Nacht als ein Geschenk zu genießen. Und über die Vergänglichkeit nachzusinnen.

Donnerstag, 28. September 2023 - Leuchtpilze

Am Anfang der Welt. Eine schöpferische Gotteskraft, die bis ins letzte Detail kreativ wirkt und fantasievoll gestaltet. Im Großen wie im Kleinen. Keine Massenware. Nix von der Stange. Alles Unikate. Nur mal dieses: Allein über einhunderttausend bislang erforschten verschiedenen Pilzarten. Und von diesen leuchten über 70 Sorten mitten in der Nacht. Biolumineszenz nennt man dieses Phänomen. Meist erscheint ein mild-grünes Licht. Nachts sind nur ganz selten Pilzsammler unterwegs. Da droht den Leuchtpilzen keine Gefahr. Dafür werden aber vermehrt Insekten angelockt. Die dann die Sporen der Pilze im Wald verteilen. Die Pilze kriegen das nicht allein hin. Also schalten sie eigenes Licht ein.

Was für eine geniale Idee: Leuchtpilze. Darauf muss man erst mal kommen. Gott eben.

Freitag, 29. September 2023 - Nachtaktive Menschen

Heute Abend und an dieser Stelle: danke! Ganz schlicht und einfach ein Danke. An alle Menschen, die heute Nacht aktiv sind. Die arbeiten, die arbeiten müssen. Die dafür sorgen, dass die kommende Nacht für andere Menschen ein wenig heller wird, zumindest etwas erträglicher. Danke an die Menschen, die im Hospiz arbeiten, in Krankenhäusern und in den Heimen. Die Taxi fahren, Theater machen, Pakete in Lieferwagen wuchten oder für mich die Brötchen backen. Die sich um meine Sicherheit sorgen. Die ich in dunkler Nacht anrufen kann. Und und und. Wenn ich es könnte, würde ich mich nicht nur auf den Balkon stellen und applaudieren. Sondern auch irgendwie mehr Gehalt und Anerkennung durch den Äther jagen. Mindestens aber dieses Danke.

Samstag, 30. September 2023 - Erntedank

Morgen am Sonntag feiern die christlichen Kirchen wieder das Erntedankfest. Ein Dank an die Natur, an die Schöpfung, an Gott. Auf dem Altar liegen dann auch wieder Nachtschattengewächse. Vielleicht Paprika und Auberginen, dazu Tomaten und vor allem Kartoffeln. Gemüse, das auch im Schatten der Nacht gedeiht. Im Althochdeutschen gibt es aber noch eine andere Bedeutung des Namens. Einige Pflanzenteile enthalten eine Art Gift, das Solanin. Man konnte es als Heilmittel verarbeiten, um damit einen Nachtschaden zu lindern. Alpträume zum Beispiel. Wie auch immer. Ich packe morgen einige Wunderwerke Gottes, zumindest symbolisch, mit auf den Altar. Die Glühwürmchen, den Dunkelvogel, die Königin der Nacht. Dazu die leuchtenden Pilze und die Nachtschwärmer. Danke Gott.

Sonntag, 01. Oktober 2023 - Nachtschwärmer

Am Sonntagabend noch ein kleines Rätsel. Gesucht wird ein Wort mit drei Bedeutungen. Erstens: ein Schmetterling, der in der Dunkelheit fliegt. Zweitens: ein Mensch, der gerne oft nachts ausgeht. Und drittens: der deutsche Titel des wohl bekanntesten Bildes von Edward Hopper. Na? Richtig. "Nachtschwärmer". Alle drei machen die Nacht zum Tag. Umschwirren das Licht. Finden etwas Geborgenheit im Schutzmantel der Nacht. Bräuchten vielleicht nachts um drei eher eine geöffnete Kirche als eine morbide Bar im Irgendwo. Die Ruhe der Nacht kommt für Nachtschwärmer erst morgens in der Dämmerung. Ich hege Sympathie und Zuneigung für diese Menschen - für das Suchende, das Fragile. Und Gott? In Hoppers Bild könnte es der Barmann sein. Der geduldig zuhört. Der das Glas noch einmal füllt und dann ein Taxi ruft.